

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung **der Bezirksvertretung Münster-Mitte** mit der
Bezirksvertretung Münster-Südost und der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Dienstag, **31.01.2006**, 17:03 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz (ab 17.26 Uhr), Herr Marcel Speker, Frau Antje von Ungern-Sternberg, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Frau Anneka Beck, Herr Wolfgang Becker, Herr Ludger Buss-Gola, Herr Dirk Nolte, Frau Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter (ab 17.15. Uhr)

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

von der Verwaltung

Herr Hartmut Bartmann, Herr Gerd Franke, Herr Bernhard Rhein, Herr Christian Schowe

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Es fehlte

Herr Dr. Stephan Nonhoff

Gäste:

Herr Hahn, Herr Kleine, Frau Stubbe, Frau Wiese (Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine)

Tagesordnung:**1. Anhörungen**

V/1038/2005
III

- 1.1. Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) - Lose 11 und 12 (Stadtstrecke Münster) -

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.03 Uhr die gemeinsame öffentliche Sitzung der Bezirksvertretungen Münster-Mitte, Münster-Ost und Münster-Südost. Er begrüßte die anwesenden Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Rheine auch im Namen der Bezirksvorsteher Herrn Grenda und Herrn Lewe sowie die übrigen Anwesenden. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte waren ordnungsgemäß eingeladen worden und die Bezirksvertretung Münster-Mitte war beschlussfähig.

Punkt 1 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 1.1 der Tagesordnung
V/1038/2005****Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) - Lose 11 und 12 (Stadtstrecke Münster) -**

Herr **Kleine**, Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine, erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Ausbauplanung für den Dortmund-Ems-Kanal im Bereich der Stadtstrecke Münster insbesondere hinsichtlich der Profilplanung, der Brücken- und Randgestaltung sowie zum zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme.

Im Anschluss erläuterte Herr **Franke** ausführlich die Stellungnahme der Stadt Münster, ging ausführlich auf die Leitlinien ein und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretungen.

Die Verwaltung wurde gebeten, die Bezirksvertretung rechtzeitig über die Einrichtung des Baustabes zu unterrichten, damit die Bezirksvertretung gegebenenfalls ein Mitglied in dieses Gremium entsenden kann.

Herr **Buss-Gola** stellte folgenden Antrag:

„Die Vorlage wird in Punkt 1 in folgender geänderter Fassung beschlossen:

1. Der Rat stimmt der als Anlage 1 beigelegten Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) im Bereich der sog. Stadtstrecke Münster mit folgenden Änderungen zu und be-

auftragt die Verwaltung, diese so geänderte Stellungnahme an die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde, die Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) West, zu richten:

1. Die Brücke im Zuge des Prozessionsweges wird weiter südlich verschwenkt.
2. Die Neigungen der Brückenrampen werden mit einer Steigung unter 4 % und damit behindertenfreundlicher ausgestaltet.
3. Die Brücke im Zuge der Wolbecker Straße wird geringfügig weiter nördlich verschwenkt.“

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der als Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) beigefügten Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) im Bereich der sog. Stadtstrecke Münster mit folgenden Änderungen zu und beauftragt die Verwaltung, diese so geänderte Stellungnahme an die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde, die Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) West, zu richten:

1. Die Brücke im Zuge des Prozessionsweges wird weiter südlich verschwenkt.
2. Die Neigungen der Brückenrampen werden mit einer Steigung unter 4 % und damit behindertenfreundlicher ausgestaltet.
3. Die Brücke im Zuge der Wolbecker Straße wird geringfügig weiter nördlich verschwenkt.

2. Mit dem Beschluss zu der als Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) beigefügten Stellungnahme der Stadt sind die in der Anlage 2 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Anträge parlamentarischer Gremien und Anregungen nach § 24 GO NRW inhaltlich berücksichtigt und damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Ausbau des DEK Kosten in Höhe von 61.000,- € entstehen für die Ausstattung des Uferwanderweges für Freizeit und Erholung und die Herstellung einer Zuwegung / Zufahrt von der Feuerwache 2 zur Liege- und Einsetzstelle für Boote der Feuerwehr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Betriebsweg wird im Rahmen des Ausbaus in einer Breite von 3,0 m einschließlich aller Anschlüsse an Nebenwege neu hergestellt und anschließend von der Stadt als Uferwanderweg genutzt. Für die Ausstattung des Weges mit Ruhebänken und Abfallbehältern entstehen Kosten in Höhe von 45.000 €.

Durch die Verbreiterung des Weges von zurzeit 2,0 m auf 3,0 m entstehen gleichzeitig höhere Folgekosten für die Unterhaltung.

Die Kosten sind in den Finanz- und Investitionsplan einzustellen.

Auf der östlichen Seite des DEK ist in Abstimmung mit der Stadt in Höhe der Feuerwache 2 die Einrichtung einer neuen Liegestelle für ein Feuerlöschboot und eine Einsetzstelle für ein Mehrzweckboot der Feuerwehr vorgesehen. Die Kosten für die erforderliche Zuwegung / Zufahrt von dem Gelände der Feuerwache zur Liege- und Einsetzstelle in Höhe von 16.000 € sind von der Stadt Münster zu tragen.

Die Kosten sind in den Finanz- und Investitionsplan einzustellen.“

Im Anschluss beschlossen nacheinander die Bezirksvertretungen Münster-Ost und Münster-Südost einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Ende der Sitzung: 17:51 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung